

KULTUR

Strahlkraft über Rüsselsheim hinaus

KÜNSTLERVEREINIGUNG Der Malkasten feiert sein 70-jähriges Bestehen mit einer Ausstellung im Stadttheater

Von Daniela Ammar

RÜSSELSHEIM. Kunstschaffende, Kunstliebhaber und Nachfahren ehemaliger „Malkasten“-Mitglieder trafen am Sonntag zur Vernissage „70 Jahre Künstlervereinigung Malkasten“ im Foyer des Rüsselsheimer Stadttheaters zusammen. „Heute sieht man wieder, wie wichtig dieses Haus für Rüsselsheim ist“, begrüßte „Malkasten“-Vorsitzende Renate Sajnovits die Gäste, die während der Vernissage akustisch vom „Brass Art Quartett“ unterhalten wurden.

”

Ohne den Malkasten wäre das kulturelle Leben dieser Stadt ärmer.

Eckhard Kunze, Leiter Kultur123

Rund 100 Exponate von aktuellen „Malkasten“-Mitgliedern sind derzeit zu sehen. „Kultur123“-Betriebsleiter Eckhard Kunze nahm in seiner Laudatio die Besucher mit auf eine Reise durch die vergangenen sieben Jahrzehnte, in der er die Historie der Künstlervereinigung skizzierte. Hunger, Not und soziale Härten sowie der mühevollen Aufbau der gesellschaftlichen Strukturen hätten den Nachkriegsalltag bestimmt, begann Kunze. Bald danach habe jedoch eine neue Epoche, die Raum für einen künstlerischen Aufbruch geboten habe, begonnen. „In dieser Zeit trafen sich auch in Rüsselsheim Kunstinteressierte, bildende Künstler, aber auch Mäzene, um über Kunst zu reden und wenig später um ihre Kunst gemeinsam auszuüben“, sagte er über die „Malkasten“- Anfänge.

Auch in den folgenden Jahrzehnten habe sich die Künstlervereinigung, der nur aktive Künstler beitreten können, wei-



Eigenwilliger Blick auf Rüsselsheim: Bei der Ausstellung der Künstlervereinigung Malkasten im Stadttheater ist auch der Werk „Aufbruch“ von Sigrun Sulk zu sehen.

Foto: Vollformat/Frank Möllenberg

terentwickelt, sagte Kunze. Egal, ob mit der Gründung der Werkkunstgruppe im Jahr 1976 und dem damit verbundenen Kunsthandwerkermarkt, der Gründung der Kinderkunstwerkstatt 1998, der seit 2003 andauernden Kooperation mit der „Stiftung Opelvillen“, oder der Gründung der Kalligrafie-Gruppe im Jahr 2004.

Bestechendes Niveau und vielfältige Technik

„Aus den Anfangsjahren findet sich bis heute das hohe Niveau der Werke und der Anspruch der Künstler des Mal-

kasten wieder“, sagte Eckhard Kunze und bescheinigte dem Kreis der Künstlervereinigung, der momentan 43 Künstler angehören, eine große Strahlkraft über Rüsselsheim hinaus.

„Ohne den Malkasten wäre das kulturelle Leben dieser Stadt ärmer. Denn der ‚Malkasten‘ wirkt auch noch im 70. Jahr seines Bestehens merklich in unsere Stadt hinein“, sagte Kunze und fügte hinzu: „So bestechend das Niveau der Werke, ist auch die Vielfalt in der Technik der ausgestellten Bilder und Objekte“.

Seinen klassischen Auftrag, der Förderung seiner Mitglieder

in deren künstlerischen Aktivitäten, werde der Verein mit seinem aktuellen Vorstand um Renate Sajnovits geradezu vorbildlich gerecht, lobte der Laudator. Längst verstehe sich die Künstlervereinigung nicht mehr nur als künstlerisches Forum, sondern vielmehr auch als fördernde Institution, die bewusst Gutes tut. „Der ‚Malkasten‘ ist

lebendig und innovativ, seine Mitglieder nehmen die Entwicklungsprozesse in unserer, in dieser Stadt kritisch wahr und setzen sie treffend und gelegentlich provokant und nachdenklich künstlerisch um“, erklärte Kunze.

Beim anschließenden Ausstellungsrundgang tauschten sich die „Malkasten“-Mitglieder mit den Besuchern aus. Austausch, Anregung und konstruktive Kritik sei das, was die gemeinschaftlichen Treffen ausmachten, sagte „Malkasten“-Mitglied Ute Einsiedel, deren Werke ebenfalls in der Ausstellung zu sehen sind.

BESUCHSZEIT

► Die Jubiläumsausstellung kann während der Vorstellungen des Theaters bis zum 31. Dezember besucht werden. (amm)